

FRAUENAUSBILDUNG – EINE PRIORITÄT DER LIMMAT STIFTUNG

Die Investition in die Ausbildung von Frauen ist eine Investition in die Zukunft

Die Limmat Stiftung hat schon immer die Bildung gefördert: Alphabetisierung, Grundschule, Berufsbildung bis hin zur akademischen Bildung. Denn Ausbildung ist die beste langfristige Investition für eine nachhaltige Entwicklung.

Ein Blick auf die aktuelle Statistik belegt, dass dieser Investition nach wie vor grosse Wichtigkeit zukommt. 2008 hat die UNESCO 776 Millionen Analphabeten ermittelt, davon zwei Drittel Frauen und Mädchen. Dieser Ausbildungsnotstand der Frauen war schon immer eine traurige Realität. Die Erfahrung zeigt jedoch: Mit der Ausbildung der Frau steigt der Bildungsstand der nachfolgenden Generation.

Dies belegen kürzlich erschienene Studien von der Pädagogischen Hochschule der Schweiz und von Prof. Edward Melhuish, Hirnforscher der University of London: Der Bildungsstand der Mutter sei doppelt so wichtig wie der des Vaters, da Mütter in den entscheidenden Jahren der Entwicklung ihrer Kinder grossen Einfluss haben. Es ist eine Tatsache, dass die Mütter die wichtigsten Ausbilder ihrer Kinder sind. Besitzen die Mütter keine solide Schul- und Berufsbildung, bedroht sie oft materielle Armut und deshalb sind sie nicht in der Lage ihren Kindern eine zukunftsweisende Ausbildung mitzugeben, sie zu nähren und zu kleiden.

In der Vergabe der Mikrokredite, in der die Limmat Stiftung ebenfalls stark engagiert ist, hat die Erfahrung gelehrt, dass Mütter mit grosser Sicherheit ihre Unternehmensgewinne in die Familie investieren.

Seit der Gründung der Limmat Stiftung 1972 ist die Förderung der Frauen einer der erklärten Schwerpunkte. Der Anteil der Projekte für Frauen schwankt zwischen 60 bis 70 Prozent. 2009 waren 65 Prozent der Begünstigten Frauen. Diese Berufsbildungsprojekte der Limmat Stiftung sind vielfach mit einer Vergabe von Mikrokrediten verbunden. Sie eröffnen Müttern die Möglichkeit, mit einem kleinen Unternehmen Geld von Zuhause aus zu verdienen und parallel dazu ihre Kinder zu betreuen.

Bestandteil der Frauenförderungsprogramme der Limmat Stiftung sind auch immer die Vermittlung von sozialen und menschlichen Werten. Es braucht keine weitere Erklärung, dass die begünstigten Frauen auch diese Bildung an ihre Kinder weitergeben. Damit schaffen wir die Grundlagen für solide Familien, die als Fundament jeder menschlichen Gesellschaft unerlässlich sind.

Elisabeth Andras
Stiftungsrätin der Limmat Stiftung